

Die Symbolik des Blechsoldaten

Erwähnungen des Blechsoldaten im 1. Teil:

- Soldat = Diebstahl Sofies von ihrem Vater (S. 37)
- Sofie schenkt Cornelius den Blechsoldaten → Krieg nachgestellt (S. 38)
- Sofie beichtet Diebstahl (S. 49)
- Cornelius will beim Spielen mit dem Soldaten das Kind in Sofies Bauch tot schießen, obwohl diese noch nicht schwanger ist → Vorausdeutung auf kommendes Unheil (S. 76)

Erwähnungen des Blechsoldaten im 2. Teil:

- Margaretes erste nähere Betrachtung des Blechsoldaten → „Vater komm endlich“ (S. 103)
- Margarete will den Soldaten in der Winterkälte wärmen → stellt sich ihren Vater als Soldaten vor (S. 104)
- beansprucht den Blechsoldaten für sich allein (S. 84)
- trägt Soldaten beim Abschied bei sich (S. 126) → Flucht
- Blechsoldat, der nachts neben ihrem Bett steht, erinnert sie auch an ihren Großvater (den sie nie kennen gelernt hat) (S. 130) = „Geschichten, die voller Schauer sind“
- „Beerdigung“ des Blechsoldaten → „Wenn er tot ist, bet' ich auch für ihn“ (S. 135). Margarete fügt sich in ihr Schicksal.
- erwähnt im Gespräch mit Kathi, dass sie den Soldaten begraben hat (S. 147)

